

## Presseinformation

---

### **17 Tage lang Klimaschutz beim Klimafrühling Oberland**

#### **Über 160 Veranstaltungen im ganzen Oberland**

**Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen. Unter großem Interesse fand vom 18. April bis 5. Mai 2024 der vierte Klimafrühling Oberland statt. Unter dem Motto „Bühne frei für mehr Klimaschutz im Oberland!“ boten zahlreiche Veranstaltungen spannende Einblicke zu Klimawandel, Klimaschutz und Nachhaltigkeit.**

#### **Über 160 Veranstaltungen begeisterten das Publikum**

Mehr als 160 Einzelveranstaltungen an über 30 Orten im gesamten Oberland lockten rund 10.000 Interessierte aus der gesamten Region in die Landkreise Weilheim-Schongau, Bad Tölz-Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen und Miesbach. Das vielfältige Programm reichte von Fachvorträgen und Workshops über Exkursionen, Radtouren und Ausstellungen bis hin zu Filmvorführungen und Diskussionsrunden.

#### **Themenvielfalt spiegelte das große Interesse wider**

Besonders großes Interesse zeigten die Besucherinnen und Besucher an Themen rund um Energie, Lebensstilen und Klimawandel. Daneben fanden auch Veranstaltungen zu den Bereichen Mobilität, Ernährung, Land- und Forstwirtschaft sowie Bildung und Gebäude großen Anklang.

Besuchermagnet war im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen unter anderem die Kleidertauschparty des Vereins Nagel und Faden in Geretsried, wo jeder nicht mehr genutzte Teile mitbringen und gegen neue Gebrauchte tauschen konnte. „Da sind richtige Schätze und Unikate dabei, denen man kaum ansieht, dass sie schon mal getragen wurden“, meinte eine Teilnehmerin. Das Fazit: Die Kleiderschränke des Einen, kann das neue Lieblingsteil des anderen sein, es muss nicht immer etwas Neues sein.

Auch die Veranstaltung „Lebensmittelversorgung anders gemacht“, bei der die Teilnehmer die den Gemüse-Acker des Biotop Oberland in Lenggries ganz genau unter die Lupe nehmen konnte, war trotz des schlechten Wetters gut besucht. Von so viel leckerem Gemüse umgeben, durfte eine Verkostung natürlich nicht fehlen: Zum von den Teilnehmern mit eigener Hand geernteten Gemüse gab es selbst gemachten Kräuterquark – ebenfalls mit frischen Kräutern vom Acker. Die Teilnehmer lernten die solidarische Landwirtschaft jedoch nicht nur geschmacklich kennen, sondern bekamen auch einen detaillierten Einblick in die ökologische und wirtschaftliche Arbeitsweise der Gemeinschaft. Bei einem Workshop wurde zudem über die Lebensmittelversorgung der Zukunft spekuliert. Eine Utopie war z.B., dass jede Kommune



---

ihre eigene solidarische Landwirtschaft führt und sich so zum Teil selber mit Gemüse versorgen kann.

Auch Privatpersonen wie beispielsweise Andreas Prantl trugen zum bunten Programm des Klimafrühlings bei. Der Wolfratshäuser wohnt seit 20 Jahren in seinem Passivhaus und veranstaltete einen Tag der offenen Tür, bei der interessierte Mitmenschen über die Funktionsweise eines Passivhauses informierte und ihnen anhand seines Zuhauses die Vorzüge dieser Bauweise näherbrachte.

### **Gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft**

„Der Klimafrühling Oberland hat erneut gezeigt, wie wichtig den Menschen in unserer Region das Thema Klimaschutz ist“, so Lena Maierhof vom Organisationsteam der Energiewende Oberland. „Die große Resonanz auf die Veranstaltungen ist ein Ansporn für uns, weiter aktiv für den Schutz unseres Klimas und eine nachhaltige Zukunft einzutreten.“

### **Veranstalter blicken mit Stolz und Dankbarkeit zurück**

Die Organisatoren des Klimafrühlings Oberland bedanken sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie bei den zahlreichen Vereinen, Institutionen und Unternehmen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

### **Ausblick auf 2026**

Der nächste Klimafrühling Oberland findet voraussichtlich im Frühjahr 2026 statt. Die genauen Termine und das Programm werden rechtzeitig bekannt gegeben. Zudem ist ein Netzwerktreffen im Sommer 2025 geplant, zu dem alle bisherigen und zukünftigen Veranstalter eingeladen werden.

Weitere Informationen zum Klimafrühling Oberland sind unter <https://klimafruehling.com/> zu finden.

### **Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen**

Sachgebiet 01 – Büro des Landrats

Pressestelle

Marlis Peischer

Prof.-Max-Lange-Platz 1

83646 Bad Tölz

Tel.: +49 (8041) 505-310

Fax: +49 (8041) 505-300

E-Mail: [pressestelle@lra-toelz.de](mailto:pressestelle@lra-toelz.de)

Internet: [www.lra-toelz.de](http://www.lra-toelz.de)